

**„Kommunikationsgeschichte digitalisieren:
Historische Kommunikationsforschung im digitalen Zeitalter“**
dicommhist.hypotheses.org

Workshop-Reihe der
Fachgruppe „Kommunikationsgeschichte“ der DGPuK
und des
Nachwuchsforums „Kommunikationsgeschichte“ NaKoge,
initiiert von Erik Koenen und Christian Schwarzenegger

in Kooperation mit Jens Vogelgesang,
Fachgruppe „Methoden der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft“

Call for Participants and Projects für den **Workshop „Themen, Quellen und Methoden historischer Kommunikationsforschung im digitalen Zeitalter“** am **18. Januar 2018** im Rahmen der DGPuK-Fachgruppentagung „Kommunikationsgeschichte“ in **Berlin**

Was wir wollen

Nach der Kick off-Veranstaltung im vergangenen Januar in Leipzig, deren Diskussionen und Ergebnisse auf dem Hypotheses-Blog dicommhist.hypotheses.org dokumentiert sind, geht die Workshop-Reihe „Kommunikationsgeschichte digitalisieren“ in die zweite Runde. Ziel dieses Workshops ist es, sich nun ‚hands on‘ den konkreten forschungspraktischen Dimensionen, Herausforderungen und Konsequenzen digitaler Kommunikationsgeschichte zuzuwenden. Im Vordergrund steht somit die Frage der ganz konkreten Anwendung und Einsatzmöglichkeiten digitaler Forschungsprozesse und -werkzeuge und nicht mehr nur deren potentielle Möglichkeiten. Hierfür wollen wir gemeinsam Ideen für thematisch fokussierte Best-Practice-Beispiele für die historische Kommunikationsforschung unter digitalen Bedingungen entwickeln, die zusammen einen Überblick zu dem für unser Feld relevanten Spektrum digitaler Forschungsstrategien, digitaler Quellen und digitaler Methoden ergeben und zugleich deren Nutzen für unser Feld demonstrieren und diskutieren.

Euer Beitrag: Eure Ideen

Für den Workshop suchen wir (ausdrücklich unabhängig von der aktuellen individuellen Expertise und Methodenkompetenz in diesem Bereich) Ideen für Anwendungs- und Forschungsszenarien aus der gesamten Bandbreite der Kommunikationsgeschichte, die sich in experimentellen Workflows auf die kommunikationshistorische Forschung in bzw. in Methodenkombination mit traditionellen Herangehensweisen unterstützt von virtuellen Forschungsumgebungen sowie digitalen Techniken wie beispielsweise Datenanalyse und -visualisierung, digitales Editieren, digitale Inhaltsanalyse, Geomapping, Netzwerkanalyse, NLP, Textmining und Topic Modeling usw. einlassen und sie praktisch ausprobieren und kennenlernen wollen. Im Workshop wollen wir diese Ideen in Hinblick auf Operationalisierung und Umsetzung gemeinsam diskutieren und zu Projekten weiterentwickeln – mit Rat und Tat steht uns dafür Jens Vogelgesang von der Fachgruppe „Methoden der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft“ zur Seite, den wir als Kooperationspartner gewinnen konnten.

Wie geht es danach weiter

In zwei weiteren Workshops, im April 2018 in Bremen und im September 2018 im Vorfeld der Fachgruppentagung „Methoden der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft“ in Ilmenau, gibt es die Möglichkeit, Grundlagen und Kompetenzen im Bereich der Computational Methods und der Netzwerkanalyse für die kommunikationshistorische Forschung zu erwerben und für die Projekte zu operationalisieren, sodass schließlich zu unserem nächsten Treffen im Januar 2019 in Bremen möglichst viele Projekte erste Ergebnisse präsentieren und vorstellen können.

Was ihr tun müsst

Für eine intensive und gewinnbringende Diskussion werden **alte und neue Interessierte gemeinschaftlich oder individuell** gebeten, bis zum **15. Januar 2018 auf einer Seite eine Fragestellung und Idee** für ein Projekt zu skizzieren, die deutlich macht, welche digitalen Forschungsstrategien, Quellen, Methoden, Werkzeuge und Tools dabei genutzt werden sollen bzw. zum Einsatz kommen könnten, und per Email an ekoenen@uni-bremen.de und christian.schwarzenegger@phil.uni-augsburg.de einzureichen. Die eingereichten Ideen und Projektskizzen sowie ein detailliertes Programm werden allen Teilnehmer*innen im Vorfeld des Workshops bereitgestellt. Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. Aus Kapazitätsgründen ist jedoch die Anzahl der Teilnehmer*innen begrenzt.

Es freuen sich auf viele spannende Ideen und Projekte und stehen für Nachfragen jederzeit gerne zur Verfügung,

Erik Koenen, Bremen & Christian Schwarzenegger, Augsburg

Kontakt

Dr. Erik Koenen
IPKM, ZeMKI Universität Bremen
Linzer Str. 4, 28359 Bremen
+49 (0)421-218-67635
ekoenen@uni-bremen.de

Dr. Christian Schwarzenegger
imwk Universität Augsburg
Universitätsstraße 10, 86159 Augsburg
+49 (0)821-598-5769
christian.schwarzenegger@phil.uni-augsburg.de